German National Bank
Nordwest-Ecke 4. und Vine.
Kapital $500,000
Ueberschuß $500,000

Ver. Staaten
Cincinnati
und andere
BONDS
werden verkauft.

WRASSMANN & BARFKNECHT
1421—23 Main Straße.
Leichenbestatter.
Bewährtes Parlor in Verbindung. Deutsches Ambulanz-Bedienung. Office offen Tag und Nacht. Tel. Canal 2214.

Phones { Canal 2063 / Canal 3046 — Auto Ambulanz-Dienst.
The Maertz-Bethiets Co.
Leichenbestatter.
Vollständiger Auto Leichenbegängniß-Einrichtung.
806—808 Plum Straße.

Office offen Tag und Nacht.
Joseph Schreiber & Son
Office und Begräbniß-Parlor
1910 Race Straße.
Phone: Canal 1820.
Alle Aufträge werden prompt besorgt.

Theodor Horstman
Rechtsanwalt
414 Walnut Str., Zimmer 612.

GEO. P. SCHWEITZER.
VOLKSBLATT
JOB ROOMS
127 Ost 7. Straße.
Drucksachen
jeder Art in deutscher und englischer Sprache für Geschäftsleute, Vereine etc. Uebersetzungen prompt und billigst besorgt.

Schulrath.

Alle Angestellten werden angewiesen, sich der größten Sparsamkeit zu befleißigen.

Allen Angestellten des Schulraths wurde gelegentlich der gestrigen Sitzung der Behörde dringend ans Herz gelegt, sich der allergrößten Sparsamkeit beim Verbrauch von Materialien sowie auch die allergrößte Vorsicht in der Handhabung des dem Schulrath gehörigen Eigenthums ans Herz gelegt.

Diese Frage kam gelegentlich der Gutheißung des Berichts des Finanzkommittees auf, indem Herr Ach darauf aufmerksam machte, daß die Reparaturkosten für Automobile in der letzten Zeit in wahrhaft erschreckender Weise gestiegen sind. Geschäftsführer Handman führte zur Erklärung an, daß die Automobile der Behörde fast ausnahmslos infolge mehrjährigen Gebrauchs stark abgenutzt sind und daher des Oefteren einer eingehenden Reparatur bedürfen und er betonte außerdem, daß das außergewöhnlich strenge Winterwetter natürlich eine sehr ungünstige Wirkung auf die Wagen gehabt habe.

Die Angelegenheit wurde dahin erledigt, daß der Geschäftsführer angewiesen wurde, allen Angestellten die größte Vorsicht in der Benutzung der Kraftwagen und des übrigen Eigenthums der Behörde anzuempfehlen und ihnen überhaupt angesichts der ernsten Zeiten die größte Sparsamkeit zu empfehlen.

Die neuen Schulrathsmitglieder Chrift Erhardt und Malcolm McAvoy wurden offiziell zu Vertretern des Schulraths im Hochschulrath erwählt und außerdem wurde Herr Ach, der bekanntlich wieder zum Vizepräsidenten erwählt worden war, formell vom Präsidenten Dr. Withrow vereidigt.

Mit der Frage der Veranstaltungen von Wandelbildervorführungen wird sich das Social Center Kommittee zu beschäftigen haben. An dieses Kommittee wurde nämlich ein langes Gutachten des Stadtanwalts bezüglich der Bedingungen, unter welchen solche Aufführungen stattfinden können, verwiesen. In diesem Gutachten wurde auch bemerkt, daß die Eigenthümer von Wandelbildertheatern von den geplanten Vorführungen in den Schulhäusern, außer es handelt sich um rein erzieherische Wandelbilder, durchaus nicht erbaut sind und diese Konkurrenz, wenn nöthig, gerichtlich bekämpfen wollen.

Die bereits veröffentlichten Empfehlungen, die Dr. Condon in der Sitzung des Plenarkomittees am Samstag gemacht hatte, wurden sammt und sonders gutgeheißen. Außerdem wurde auch der Empfehlung des Schulsuperintendenten zugestimmt, daß Benno Dauus sowie Sadie A. Lloyd wegen körperlicher Untauglichkeit in den Ruhestand versetzt werden sollen, vorausgesetzt, daß durch eine vorzunehmende Untersuchung diese körperliche Untauglichkeit festgestellt wird.

Wegen Kohlenmangels

Mußten am gestrigen Tage neunzehn Schulen geschlossen werden.

Heute hört aus demselben Grunde der Unterricht in acht weiteren Schulen auf.

Die Kohlensituation ist in den hiesigen öffentlichen Schulen thatsächlich desperat geworden und wenn es nicht gelingt, binnen wenigen Tagen weitere Kohlenvorräthe zu sichern, so dürften Ende der Woche alle hiesigen öffentlichen Schulen geschlossen sein.

Bereits am gestrigen Tage war Schulsuperintendent Dr. Condon, wie er gestern Nachmittag dem Schulrath mittheilte, gezwungen gewesen, 19 Schulen schließen zu lassen, da die Kohlen in den Gebäuden auf ein Minimum zusammengeschmolzen sind und am heutigen Tage werden am Schluß der Unterrichtsstunden die Zöglinge von weiteren acht Schulen auf unbestimmte Zeit beurlaubt werden.

In den übrigen Schulgebäuden gehen die Kohlenvorräthe ebenfalls stark auf die Neige und es wurde gelegentlich der Schulraths-Sitzung ganz offen zugegeben, daß, wenn nicht unverzüglich Wandel geschaffen werden kann, Ende der Woche auch nicht eine einzige Schule mehr im Betrieb sein dürfte.

Die Schulen, in denen gestern die Kinder für unbestimmte Zeit nach Hause gesandt wurden, waren: 27. Distrikt Schule, Avondale Schule, Central Fairmount Schule, Columbian, Cummins, Douglas, Highlands, Linwood, McKinley, Morgan, Mt. Adams, Oyler, Pleasant Ridge, Rothenberg, Sands, Whittier, Hughes Hochschule, Pleasant Ridge Hochschule und die Woodward Hochschule.

Am heutigen Tage werden nach Schluß der Unterrichtsstunden die folgenden Schulen bis auf Weiteres geschlossen werden: Fulton, Kennedy, Kirby Road, Lincoln, Peaslee, Raschig, Stowe und die Walnut Hills Hochschule.

Ferner mußte auch die Hartwell-Schule gestern geschlossen werden, weil dort diverse Wasserröhren geplatzt sind und eingehende Reparaturen vorgenommen werden müssen.

Von diesem durch den Kohlenmangel erzwungenen Schulschluß werden, wie Dr. Condon dem Schulrath berichtete, nicht weniger als 25,000 Zöglinge betroffen, nämlich 17,000 Zöglinge der Elementarschulen, 4000 Hochschul-Zöglinge und 4000 Personen, die an dem Unterricht in den Abendschulen theilnehmen.

Die regulär angestellten Lehrkräfte werden, wie der Schulrath auf Empfehlung von Dr. Condon beschloß, für diese unfreiwilligen Ferien ihr Gehalt beziehen, aber es wird von ihnen erwartet, daß sie sich während dieser Zeit nützlich machen und zu diesem Zweck hat Dr. Condon eine Reihe von Empfehlungen ausgearbeitet, die er an die Prinzipale zur Kenntnißnahme der Lehrerschaft sandte.

Er weist die Lehrer und Lehrerinnen an, sich während dieser Unterbrechung des Unterrichts als „Social Workers" zu betrachten und ihre Zöglinge in deren Wohnungen aufzusuchen und sich mit den Eltern der Kinder bekannt zu machen und außerdem, wo immer es nöthig sein mag, in diesen Heimstätten Hilfe irgendwelcher Art zu leisten.

Ferner sollen sie auch ab und zu in Schulen, die im Betrieb sind, dem Unterricht beiwohnen, um wenn möglich etwas Neues zu sehen und zu lernen. Dann wird ihnen Bethätigung im Interesse des Rothen Kreuzes sowie Unterstützung der Aushebungsbehörden in deren Thätigkeit empfohlen.

Dann befürwortet Dr. Condon auch die Organisirung der schulfreien Kinder in Gruppen für Thätigkeit und Erholung außer dem Hause. Auch den Schulkindern gibt Dr. Condon Rathschläge, wie sie die freie Zeit nutzbringend anwenden können und empfiehlt in erster Linie den Knaben die hierzu groß genug sind, dafür zu sorgen, daß auf dem Trottoir vor dem elterlichen Hause Schnee und Eis entfernt werden.

Der Schulrath hieß die sämmtlichen Empfehlungen Dr. Condons gut, aber von verschiedenen Seiten wurde die Frage aufgeworfen, ob das was durch diese erzwungenen Ferien versäumt werde, ohne Verlängerung des Schuljahrs von den Kindern nachgeholt werden könnte. Dr. Condon bemerkte, daß ein Einholen möglich wäre, falls die Schulen nicht länger als eine Woche geschlossen blieben, während im anderen Falle von einem Nachholen nicht mehr die Rede sein könnte, ohne daß die Dauer des Schuljahrs verlängert würde.

Ernennungen

Nahm gestern Sicherheitsdirektor Holmes im Polizeidepartement vor.

Sicherheitsdirektor Holmes ernannte gestern einen neuen Polizeileutnant, zwei Sergeanten sowie 16 reguläre Polizisten. Von den Neuernannten ist soweit nur ein Sergeant einem Distrikt überwiesen worden und es heißt, daß die neuen Polizeibeamten an Stelle von alten gedienten Polizisten treten sollen, die man als besondere Wachmannschaft für Fabriken verwenden will, in denen Regierungskontrakte ausgeführt werden.

Der neuernannte Leutnant ist der bisherige Sergeant Emmett D. Kirgan vom ersten Distrikt; zu Sergeanten wurden George W. Fisher und Fred Aufdembrink befördert und Fisher wurde sofort dem achten Distrikt überwiesen.

Die neuen regulären Polizisten sind: William A. Hammel, No. 1311 Vine Straße; Martin Beck, No. 318 W. Liberty Straße; Walter Stewart, No. 101 W. 12. Straße; Layton C. Studt, No. 1785 Sycamore Straße; Howard Jones, No. 1815 Eastern Avenue; W. C. Mueller, No. 411 Kirby Avenue; Gus. Reger, No. 3195 Barnard Straße; Stephen McMahon, No. 1820 Highland Avenue; Theodore C. Klett, No. 546 Conroy Straße; W. H. Oliver, No. 1405 Bremen Straße; Edward Heckenmiller, No. 1930 Pleasant Straße; W. Kramer, No. 3763 Isabella Avenue; Phil. Vorherr, No. 2008 Power Avenue; W. R. Oeters, No. 389 Oregon Str.; Albert Walsifer, No. 542 West Liberty Straße; Christian J. Bluerock, No. 2247 Flora Straße; Albert Siener, No. 1322 Arlington Place und Albert Kainer, No. 1109 Dayton Straße.

Der Stadtrath.

Ordinanz zur Verhütung von Automobildiebstählen wird heute eingereicht.

Eine Ordinanz, durch welche den immer dreister operirenden Automobildieben das Handwerk gelegt, oder wenigstens erschwert werden soll, wird heute vom Stadtrathsmitglied Stenger von der ersten Ward eingereicht werden.

Die Ordinanz bestimmt, daß alle Personen, die gebrauchte Automobile verkaufen, einen behördlichen Erlaubnißschein erwirken und hierfür $200 bezahlen müssen. Sie sind ferner gehalten, jeden derartigen Ankauf dem Polizeichef zu melden und bei dieser Gelegenheit nicht nur eine ganz genaue Beschreibung des gekauften Kraftwagens, sondern auch Namen und Personalbeschreibung des Verkäufers und dessen Adresse anzugeben. Falls der Verkäufer nicht hier ansässig ist, müssen die Händler sich vor dem Abschluß des Kaufs mit der Polizei in Verbindung setzen und die Erlaubniß des Polizeichefs für den Ankauf einholen. Zuwiderhandlungen gegen die Bestimmungen dieser Ordinanz sollen mit hohen Geldstrafen geahndet werden und bei einer Zuwiderhandlung im Widerholungsfall kann dem Händler die Lizens entzogen werden.

Arbeitsdirektor Hornberger wird dem Stadtrath eine Ordinanz zustellen, welche bestimmt, daß für die Beförderung von Dampfwalzen, Dampfschaufeln und ähnlichen schweren Maschinen durch die Straßen Erlaubnißscheine zu lösen sind, für welche eine Gebühr von einem Dollar berechnet wird.

Maskenball der Bayern, 19. Jan., Deutscher Klub.

Rheinpfälzer Unterstützungsverein.

In seinem Hauptquartier, No. 2192 Central Avenue, versammelte sich letzten Sonntag der Rheinpfälzer Unterstützungs-Verein um seine jährliche Generalversammlung abzuhalten und die neuerwählten Beamten zu installiren. Das Untersuchungs-Kommittee, bestehend aus den Herren Karl Kästle, Daniel Lugenbiehl und Valentin Hust, berichtete, daß es die Bücher der Beamten gründlich untersuchte und in bester Ordnung befunden habe. Der Bericht wurde entgegengenommen und das Kommittee mit Dank entlassen.

Hierauf wurde die Botschaft des Vereinspräsidenten verlesen, in welcher er darauf hinwies, daß das letzte Jahr nicht das Beste für den Verein war, da besonders viele Kranken- und Sterbefälle vorkamen. Im verflossenen Jahr sind die Mitglieder John Müller, Jakob Schehr und John Heß und schon im neuen Jahre das allbeliebte Mitglied Philipp Brossard, der dem Vereins ganz ergeben war und lange Jahre das Amt des Schatzmeisters so gewissenhaft versehen hatte, gestorben. Bei dem Verlesen des Todtenberichts ehrten die Mitglieder die Verstorbenen durch Erheben von ihren Sitzen. Auch den deutschen Zeitungen sprach der Präsident im Namen des Vereins den herzlichsten Dank aus für alles Gute, das sie für das Deutschthum thaten.

In der Geschäftssitzung führte Präsident Jakob Gramlich den Vorsitz und Peter Bauffencurt waltete seines Amtes als Sekretär. An die gegenwärtig kranken Mitglieder wurde die Unterstützung zur Zahlung angewiesen. Eine Einladung des Bayrischen Unterstützungs-Vereins zu seinem Maskenball am Samstag, den 19. Januar, im Deutschen Klub, wurde angenommen und beschlossen, sich in corpore daran zu betheiligen. Ein genügender Betrag für Erfrischungen wurde dafür bewilligt. Die Mitglieder versammeln sich heute Abend um 8 Uhr im Deutschen Klub.

Deutsche Gegenseitige.

Die altbewährte Feuerversicherungs-Gesellschaft hat Ergänzungswahl.

Präsident J. H. Kohmescher verbleibt an der Spitze.

Die Deutsche Gegenseitige Versicherungs-Gesellschaft hatte gestern Jahresversammlung nebst Ergänzungswahl. Die Herren J. H. Rielag, Wm. A. Schreiber und Geo. F. Zehler, deren Termin im Verwaltungsrath abgelaufen war, wurden durch eine Wiederwahl geehrt und bei der darauf vorgenommenen Reorganisation blieb es ebenfalls beim alten und der langjährige verdiente Präsident der Gesellschaft, Herr J. H. Kohmescher, steht auch für das laufende Jahr an der Spitze. Vizepräsident ist Jos. B. Verkamp, Schatzmeister C. W. H. Luebbert, Sekretär H. A. Rattermann, Hilfssekretäre F. J. Rattermann und F. J. Schmitt, Buchhalter John G. Otting, Surveyors Jos. B. Hellman und G. Hiller, Anwalt Wm. J. Overbeck. Der ganze Verwaltungsrath besteht aus den Herren J. H. Kohmescher, Jos. B. Verkamp, C. W. H. Luebbert, A. J. Wuest, J. H. Rielag, Wm. A. Schreiber, Eugen Schaefer, John B. Lucas und Geo. J. Zehler.

Die Wahl hatte unter Leitung der Herren Aloys Wuest, John Grimm und Adam Schmitt stattgefunden.

In der Jahresversammlung konnte Präsident Kohmescher dem Verwaltungsrath wieder einen recht günstigen Bericht unterbreiten, welcher aufs Neue darthut, daß die Gesellschaft zu den bedeutendsten und finanzkräftigsten Instituten ihrer Art zu zählen ist. Die Neuversicherungen betrugen im abgelaufenen Jahr $528,700 und die Gesammtsumme der Versicherung ist $24,322,077. Die Gesellschaft hat 128 Feuer abgabt, welche sich auf die 9630 Policeninhaber vertheilen. In erstklassigen Papieren sind $552,050 fest angelegt. Das Grundeigenthum an Knöffler und Walnut Straße hat einen Werth von $60,000.

Herr H. A. Rattermann, der Gründer der Gesellschaft und ihr Sekretär von Anfang an, mußte gestern der Office leider fernbleiben. Der Greis leidet unter dem Wetter und muß das Haus hüten.

Ehe-Erlaubnißscheine.

Urban Krieg, 22, 114 Ost McMicken Avenue.
Gertrude Schooler, 18, Hotel Gibson.

Richard F. Jaynes, 21, Bromley, Ky.
Callie A. Rantz, 19, Hotel Gibson.

Joseph L. Schulz, 23, 218 Orchard Straße.
Frances C. Gusweiler, 28, 211 Wade Straße.

Edward M. Nelson, 32, Salem, W. Va.
Etta J. Douglas, 35, Norwood.

Grover C. Purden, 33, Maysville, Kentucky.
Eva George, 33, 2700 Eastern Ave.

Carl W. Houk, 25, 2422 Maryland Straße.
Helen A. Mühlenhard, 18, 1531 Grove Avenue.

Arnold L. Hawthorne, 21, 1500 Vine Straße.
Laura G. Carmack, 18, 10 Ost 9. Straße.

Joe Morelli, 32, 750 Richmond Str.
Anna Carufo, 26, 814 West Court Straße.

Henry L. Kelly, 23, 8 West 9. Str.
Estelle Bell, 22, 21 West Corry Str.

Edgar S. Dishman, 31, Camp Sheridan.
Beulah A. Mullins, 18, Elmwood Place.

Südbahn bezahlt.

Die Südbahn übermittelte gestern dem Stadtauditor Carrel einen Chek über $274,300. Von dieser Summe repräsentiren $262,500 die Pacht für das verflossene Vierteljahr; $10,000 eine Abschlagszahlung auf rückständige Pacht und $1800 betragen die Zinsen für die rückständige Pacht.

Deutsches Theater.

Nächsten Sonntag Gastspiel Emilie Schönfeld.

Das prächtige Wiener-Volksstück „Drei Paar Schuhe".

„Drei Paar Schuhe", das prächtige und überaus beliebte Wiener-Volksstück mit Gesang und Tanz von A. Berla steht am kommenden Sonntag auf dem Spielplan und zwar mit der beliebten Soubrette Emilie Schoenfeld als Gast. Das Stück ist eine recht glückliche Wahl der Direktion. Die lustige Handlung mit der Wiener-Atmosphäre, eine hübsche flotte Musik, einschmeichelnde Walzermelodien, famose Couplets u. gute Tanznummern machen „Drei Paar Schuhe" zu einem Schlager allerersten Ranges. Karl Millöcker, der erfolgreiche Komponist, wohlbekannt von den hiesigen Aufführungen seiner Werke wie „Bettelstudent", „Verwunschene Schloß", „Sieben Schwaben", „Arme Jonathan" hat für „Drei Paar Schuhe" die Musik geschrieben und jeder Besucher wird nächsten Sonntag voll und ganz auf seine Rechnung kommen. Die beliebte Soubrette Emilie Schoenfeld hat dem Publikum in dieser Spielzeit schon viele vergnügte Stunden bereitet, aber in „Drei Paar Schuhe" wird sie wohl den Vogel abschießen, denn als die „Schusterin Leni" (bekannt als eine der besten Soubretten-Rollen) hat sie Gelegenheit, ihr vielseitiges Können, gesanglich wie schauspielerisch im reichsten Maße zu entfalten. Uebrigens ist die „Leni" eine ihrer Glanzleistungen. Willy Diedrich als „Schuster Lorenz Flink", O. E. Schmid als „Julius von Nachtfalter", Max Juergens, Else Schmid Corty, Helene Koch, Vera Mayer, Helene Bürger sind mit dankbaren Aufgaben beschäftigt. Alles in Allem, der nächste Sonntag bringt ein ausgezeichnetes Stück, in guter Besetzung einen beliebten Gast. Willy Diedrich führt die Spielleitung, was eine flotte Wiedergabe dieses famosen Werkes verbürgt. Reservirte Sitze sind jetzt bei Voß und Lakamp, Apotheke, Vine und Zwölfte Straße, Telephon Canal 1517, sowie an der Box Office im Grand Opera House, Tel. Canal 401, zu haben.

Sterblichkeitsbericht.

Elisabeth Schlueter, 57, 1708 Elm Str., Gehirnschlag.
James Wines, 66, 2210 Eastern Ave., Bruchleiden.
William Bunnell, 19, 2813 West 8. Str., Hirnhautentzündung.
Sidney Hall, 28, 632 Carlisle Ave., Lungenentzündung.
Maggie Schonicker, 67, Longview, Tuberkulose.
Elston Kyle, 24, 330 Eastern Ave., Tuberkulose.
Murt O'Neil, 52, 300 Railroad Ave., Lungenentzündung.
Sarah Stilley, 87, Wittwenheim, Tuberkulose.
Johanna Jaworski, 37, 208 Mulberry Str., Typhusfieber.
Emil Aberle, 63, La Feuille Ave., Grippe.
Grace Weldon, 27, 135 Saunders Str., Rippenfellentzündung.
George Ruß, 46, 3203 Galion Ave., Gehirnschlag.
Elisabeth Eppink, 72, 3561 Colerain Ave., Unfall.
Samuel Dugan, 2 Tage, 1548 Baymiller Str., Schwäche.
John Doogan, 63, 614 Central Ave., Tuberkulose.
Pauline Winzig, 63, Hunter Ave., Herzleiden.
Abraham Unrich, 83, 3028 Cleinview Ave., Schlagfluß.
August Schwarzlauber, 65, 1746 Cleany Ave., Nierenleiden.
Charlotte Boeckmann, 79, 3641 Laclede Ave., Influenza.
Alexander Cellers, 56, 2334 Wheeler Str., Krebs.
Catherine O'Brien, 67, 1103 Oehler Str., Lungenentzündung.
Nellie White, 4, St. Josephs Findelhaus, Lungenentzündung.
Elisabeth Perin, 70, Paddock Road, Herzleiden.
Rosalie Meurer, 83, 1308 Walnut Str., Arterienverkalkung.
Sarah Ortmon, 75, 932 West 8. Straße, Altersschwäche.
Richard Davis, 35, 1454 Walnut Str., Tuberkulose.
Louis Welsch, 86, 712 West Court Str., Inquest in Schwebe.
Jacob Myers, 75, 1314 Knowlton Str., Lungenentzündung.

Wochenbericht des Gesundheitsamts.

Laut dem Wochenbericht des städtischen Gesundheitsamts wurden in der abgelaufenen Woche insgesammt 155 Fälle von ansteckenden Krankheiten und 22 Todesfälle infolge solcher Krankheiten gemeldet, gegen 99 Erkrankungen und 28 Todesfälle in der Parallelwoche des vorigen Jahres. Auf die einzelnen Krankheiten vertheilten sich die zur Meldung gelangten Fälle wie folgt: Schwindsucht, 37 Erkrankungen und 16 Todesfälle; Windpocken, 31 Erkrankungen; Keuchhusten, 21 Erkrankungen und zwei Todesfälle; Mumps, 16 Erkrankungen; Diphtheritis, 15 Erkrankungen und drei Todesfälle; Masern, 10 Erkrankungen; Blattern, 10 Erkrankungen; Scharlachfieber, sieben Erkrankungen; Typhusfieber, zwei Erkrankungen; Hirnhautenzündung, eine Erkrankung und ein Todesfall; Rose, zwei Erkrankungen; Trachoma, eine Erkrankung.

Geburten.

Robert und Charlotte Warburton, 1214 Freeman Ave., Mädchen.
Charles und Catherine Wegelin, 5761 Adelphi Ave., Knabe.
George und Emma Eberhard, 1612 Hopple Str., Mädchen.
Joseph und Leonora Busse, 1517 Freeman Ave., Mädchen.
Dennis und Antoinette Downing, 1337 Duncan Ave., Mädchen.
August und Eva Wahoff, 1, 223 Bremen Str., Mädchen.
Simon und Rose Meister, 4238 Florida Ave., Knabe.
Carroll und Lillie Bockstiegel 1716 Humboldt Ave., Mädchen.
John und Rosa Hoelscher, Kopling Ave., Mädchen.
Edward und Marie Faessel, 4304 Colerain Ave., Mädchen.
Louis und Mary De Serisy, 3121 Virginia Ave., Mädchen.
John und Barbara Koch, 1824 Race Str., Mädchen.
Samuel und Ida Tepper, 5308 Brotherton Road, Knabe.
Edwin und Amanda Tueting, 1889 Walter Str., Knabe.
Frank und Rose Aber, 1048 Marshall Ave., Knabe.
Albert und Rosella Ammann, 1817 Vine Str., Mädchen.
Karl und Julia Altrock, 1725 Harrison Ave., Knabe.
Jakob und Lillian Brown, 1151 Bank Str., Mädchen.
John und Katherine Dombach, 2122 Turner Str., Knabe.
Rudolf und Marie Tump, 1409 Sycamore Str., Knabe.

Dies und Das.

— Frau E. P. Harrison suchte gestern im städtischen Bauamt um einen Bauerlaubnißschein für die Errichtung eines dreistöckigen Wohnhauses und einer zweistöckigen Garage an der Grandin Road und Corbin Lane nach. Die Baukosten sind auf $50,000 veranschlagt.

— Der städtische Baukommissär George Rendigs kondemnirte gestern das einstöckige Frau J. H. McCarthy gehörige Haus, No. 1022 Sargent Straße, als baufällig.

Feuer.

— In der Wohnung von George Gerke, dem Präsidenten der Union Distilling Co., No. 1429 Ost McMillan Straße, wurde gestern durch einen überheizten Ofen ein Feuer verursacht, das von der Feuerwehr sehr bald gelöscht werden konnte, sodaß der Schaden sich auf nur $200 beläuft.

— In der alten Seasongood'schen Heimstätte an der Reading Road, nahe der Crescent Avenue, die gegenwärtig leer steht, wurde durch einen überheizten Ofen ein Feuer verursacht, das einen Schaden von $300 anrichtete.

Kleine Polizei-Nachrichten

— Ein Einbrecher stattete in der Nacht vom Sonntag zum Montag dem Schnittwaarengeschäft von Sam Glaß, No. 110 Elder Straße, einen ungebetenen Besuch ab und ließ $15 in Baar mitgehen.

— Aus dem Porzellangeschäft von Isaac Licht, No. 105 West Elder Str., wurden in der Sonntag Nacht mittelst Einbruchsdiebstahls etliche Eßbestecke im Werth von $3.50 sowie etwa hundert Pennies gestohlen.

— Auf Ansuchen der Behörden von Hamilton, Ohio, wurde gestern der Bulgare John Stepanoff von No. 924 West Court Straße, verhaftet und nach Hamilton ausgeliefert. Er wird beschuldigt, dort $365 entwendet zu haben.

— Wasserleitungsröhren im Werthe von etwa $150 wurden mittelst Einbruchs aus dem Gebäude des Ohio Medical College, No. 135 West Clifton Avenue, gestohlen.

Ein auffallender Schüler.

Nachbarin: „Warum haben Sie denn dem Jungen die Haare färben lassen?"

Nachbar: „Wissen S', wegen der Schul'! Der rothe Kopf fit doch dem Lehrer immer zuerst in die Augen gefallen, und da ist der arme Bub' jeden Tag hundertmal gefragt worden!"

Banken.

„Die Atlas National-Bank"
hat den größten Buchwerth von irgendeiner Nationalbank in Cincinnati.
Wissen Sie auch, was dies für die Deponenten bedeutet? „Zuerst Sicherheit."
Wir zahlen 3% Zinsen auf Spar-Einlagen.
Wir verkaufen alle Arten Cincinnati und andere Municipal-Bonds.
Wir befinden uns neben der Postoffice an Walnut Straße.
„Wir wünschen Ihre Kundschaft."

Cigarren.

SONADA
Cigarren.
Reine Havana. MICHAEL IBOLD.

Dental College.

The Cincinnati Dental College, 231—233 West Court Str., nahe Plum. Deutsch gesprochen.
Alle Arten zahntechnischer Arbeiten.

Unterhaltungs-Anzeigen.

Deutsches Theater Grand Opera House
Sonntag, den 20. Januar, Abends 7:45.
Gastspiel von Emilie Schoenfeld.
„Drei Paar Schuhe"
Wiener Volksstück mit Gesang und Tanz von A. Berla. Musik von Carl Millöcker.
Preise: 25c bis $1.50.

LYRIC Matinee: Mittwoch und Samstag
SHOW OF WONDERS

OLYMPIC
Burlesque Review
Jeder Tag ist „Ladies Tag". Mat. täglich.

Nordland Plaza, Corryville.
Heute—„Hungry Heart", Pauline Frederick, Orgel-Recital „Wilhelm Tell". Morgen—„Good for Nothing", Carlyle Blackwell.

Zu verkaufen—Farmen.

Land-Kaufer — Senden Sie mir ein Exemplar des einzigen „Land Buyers Magazine", über 900 Farm-Bargains in jeder Ausgabe angezeigt von Eigenthümern und Agenten von jedem Staat. 36 Seiten, hübscher Einband in zwei Farben. 25c per Jahr, 4 Monate 10c. Land Buyers Magazine, Dept. H 49, Exter, Iowa.

Verlangt zu kaufen.

Alte Feder-Betten—Wir bezahlen die höchsten Preise für dieselben; wir werden vorsprechen, wenn benachrichtigt. Adresse: J. S., 809 West Sechste Str. Tel. Canal 359.

Zu verkaufen—Verschiedenes.

Haushaltungswaaren. 20 Yards neues Linoleum $6.00; 9x12 Rug, neu, $7.00. 1833 Linn Straße. 13—18*

Haushaltungs-Waaren. Linoleum, volle Zimmergröße, neu, $4.50; Rug 9x12, neu, $7.50. 1352 Elm Straße. 13—18*

Verlangt—Männlich.

Bäcker als 3. Hand oder Junge mit Erfahrung. 1900 Race Straße.

Verlangt—Weiblich.

Assistant-Köchin, erfahrene, Baldoms Home, 1310 Ost McMillan Straße. Tel. Woodburn 148. Fahrgeld bezahlt. 15,16,17

Maschinenmädchen an Hosen. 2106 Madine Straße. Nachzufragen in der Barbierstube. 15,16

Zwei Hausdiener, in oder außer dem Hause, und ein Mädchen, um Bettfedern auszusuchen an Hosen. 2128 Madine Straße, Hinterhaus. 15,16

Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Telephonirt East 1766 oder nehmt Madison Road Car bis 2600 Observatory, Ecke Berry Ave.

Mädchen, erfahrenes, um bei der Sorge für 2 Schulkinder zu helfen und für leichte Zimmerarbeit. 922 Marion Ave., Avondale.

Mädchen, ungefähr 25, für Waschen und Upstairs-Arbeit, bei der Woche, muß Abends nach Hause gehen. 2209 Park Avenue, Walnut Hills.

Mädchen, um für ein Kind zu sorgen; muß Nachts nach Hause gehen. 1547 Cedar Ave., Hyde Park. Phone East 1173-R.

Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kein Waschen. Kleine Familie. Phone East 444.

Mädchen für Kochen und Hausarbeit. 2521 Reading Road. Avon 5046-R.

Mädchen in Flat 12, Virginia. Avon 1066-R.

Frau, protestantische, für Hausarbeit. Avon 4094-R. 1800 Josephine Str., Wt. Auburn.

Mädchen für Hausarbeit in Flat und um bei Kindern zu helfen. Empfehlungen. Avon 4834-R.

Lady's Maid in 424 Forest Avenue, Avondale. Phone Avon 360.

Waschfrau mit Empfehlungen. Phone Woodburn 1198-X.

Waschfrau, erstklassige, mit Empfehlungen. Avon 1219-R.

Mädchen für leichte Hausarbeit in Flat mit um bei zwei Kindern zu helfen. Kein großes Reinmachen, Waschen oder Kochen. Guter Lohn. Empfehlungen. Avon 4834-R.

Upstairs-Mädchen, um bei der Wäsche zu helfen. Empfehlungen. 751 Greenwood Avenue. Phone Avon 3735.

Stellengesuche—Männlich.

Stellung in Hospital gesucht für irgend eine Arbeit. Kehre hohen Lohnansprüche. Rev. Pastor, 1043 Wesley Avenue. 14,15*

Stellengesuche—Weiblich.

Frau sucht Stelle für Hausarbeit und um beim Kochen zu helfen. 1724 Elm Straße, 4. Stock.